

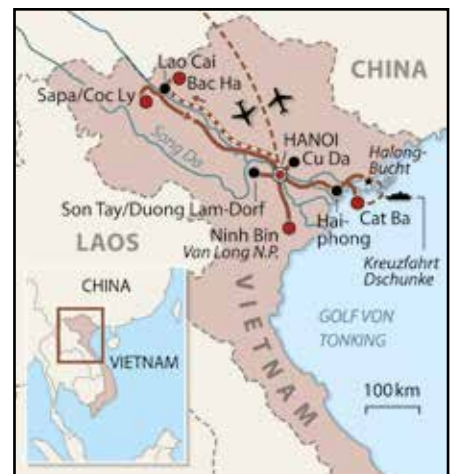


FOTOREISE VIETNAM/NORDEN

Asien bedeutet für westliche Betrachter vor allem Exotik, Beschaulichkeit und Tradition. In vielen asiatischen Ländern hat sich das Bild in den vergangenen Jahrzehnten rapide verändert. Wirtschaftlicher Aufschwung, überfüllte Großstädte und Schnelllebigkeit prägen heute viele Regionen.

In Vietnam dagegen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die kolossale Zerstörung des Krieges in den 60er und 70er Jahren hat das Land und seine Bewohner ausgezehrt. Mit Fleiß und Optimismus haben die Vietnamesen nach dem Kriegsende 1975 ihr Land aufgebaut. Trotz Armut, Krieg und Unterdrückung zeigen sich die Vietnamesen heute freundlich, aufgeschlossen und mit unaufdringlicher Offenheit. Der Blick ist nach vorne gerichtet, und doch ist die Faszination des „alten Asien“ noch heute zu spüren.

Wir konzentrieren uns auf unserer Reise auf den Norden des Landes, besuchen sowohl Hanoi als auch die zerklüftete Bergwelt mit ihrer üppigen Vegetation und den Reis-Terrassen. Wir treffen auf unterschiedliche ethnische Bergvölker, die noch heute nach alten Traditionen leben. Die Ha Long-Bucht (UNESCO-Weltkulturerbe) mit ihren faszinierenden Felsformationen erkunden wir per Schiff.



Unterkunft:

- Hanoi - The Ann Hotel
- Ninh Binh - Emerald Resort
- Nachtexpress-Zug
- Bac Ha - Ngan Nga Hotel
- Sapa - U-Hotel
- Cat Ba - Sunrise Beach Resort
- Halong Bucht - Dschunke Bhaya Premium

Leistungen:

Inklusive:

- Economy Class Flug ab/bis Frankfurt nach/von Vietnam
- Übernachtungen in DZ oder EZ
- Nachtzugfahrt von Hanoi nach Lao Cai
- Bootsfahrten laut Programm
- Privatboot in der Halong Bucht
- Transfers in privaten klimatisierten Fahrzeugen
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Eintrittsgelder bei den ausgewiesenen Besichtigungen

Nicht enthalten:

- Visagebühr Vietnam
- Rail & Fly
- Premium Economy & Business Class Aufpreise
- Trinkgelder, Getränke und persönliche Ausgaben
- Reiserücktrittskosten-Versicherung

Termine:

17.9.-3.10.2017

Fotoreferent(en):

Peter Fischer

Preis:

siehe Webseite

Verpflegung:

Halbpension (einz. Ausnahmen)

Reisebeginn:

ab Frankfurt Airport (Zubringerflüge gegen Aufpreis möglich)

Teilnehmerzahl:

max. 10



REISEVERLAUF

1. Tag - Fluganreise nach Hanoi

Linienflug nonstop in die vietnamesische Hauptstadt Hanoi.

2. Tag - Ankunft in Hanoi – Altstadt und französisches Viertel

Am Morgen erreichen wir den Flughafen von Hanoi. Wir werden von der lokalen Reiseleitung begrüßt und es erfolgt der Transfer zum Hotel in der Altstadt. Nach einer Pause unternehmen wir zur ersten Orientierung gemeinsam eine Fahrt mit dem Cyclo (traditionelles Fahrradtaxi) durch die historische Altstadt.

Die historische Altstadt erstreckt sich zwischen der Zitadelle und dem Roten Fluss nördlich vom Hoan Kiem See. Sie besteht aus 36 kleinen Straßen und Gassen, die nach Zünften benannt sind. So gibt es beispielsweise die „Bambusgasse“ (Hang Tre) oder „Sarggasse“ (Hang Hom). Früher waren nur diese spezifischen Zünfte dort vertreten, heute vermischen sie sich mit anderen Handwerksläden. Es macht Spaß, einfach in einem Café zu verweilen und dem hektischen Treiben zuzusehen.

Im Anschluss spazieren wir um den Hoan Kiem See mit dem Schildkrötenturm (Thap Rua). Über eine anmutige rote Holzbrücke gelangen wir zum Jadebergtempel (Ngoc Son). Weiter geht es über die Trang Tien Straße in das ehemalige europäische Viertel der Stadt rund um den See, dem so genannten „French Quarter“.

3. Tag - Hanoi mal anders (früher Start erforderlich)

Um unseren Gästen das morgendliche Gesicht Hanois zeigen zu können, haben wir ein Stadtprogramm der besonderen Art zusammengestellt. Am frühen Morgen gegen sieben Uhr geht es auf in den Park, wo sich bereits die Einheimischen zu den morgendlichen Thai Chi Übungen versammelt haben. Erleben Sie wie in der Morgenkühle Aerobic, Bad-minton oder andere Aktivitäten ausgeübt werden.

Im Anschluss führt Sie die Reiseleitung über den quirligen Morgenmarkt, auf dem frische Meeresfrüchte, bunte Blumen und eine Vielzahl anderer Waren aus dem Umland gehandelt werden. Im beliebten Nudelsuppenrestaurant „Pho 24“ können Sie nun, gemeinsam mit vielen Vietnamesen, eine stärkende Nudelsuppe „schlürfen“. Anschließend können Sie in einem Straßencafé eine Tasse Tee oder typischen vietnamesischen Kaffee trinken und das wuselige Treiben beobachten.

Später besichtigen Sie die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt - Ho Chi Minh Wohnhaus, Einsäulenpagode (Chua Mot Cot), Literaturtempel (Van Mieu), Den Tran Vu Tempel. Am späten Nachmittag besuchen Sie eine Aufführung des traditionellen Wasserpuppentheaters.

4. Tag - Son Tay-Thay und Tay Phuong Pagoden

Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Son Tay (ca. 30 KM) mit seinen historischen Häusern aus dem 17. Jahrhundert und besuchen auch die eindrucksvollen Pagoden Tay Phuong und Chua Thay, die etwa 50 km westlich von Hanoi liegen. Während der Reisernte bieten sich herrliche Fotomotive wie die Vietnamesen mit Wasserbüffeln und Handkarren den Reis ernten. Wir besuchen auch das Dorf Duong Lam mit seinen über 400 Jahre alten Häusern. Auf dem Weg zurück nach Hanoi besuchen wir das ethnologische Museum.

Dieses Museum beherbergt eine hervorragende Ausstellung der 58 ethnischen Minderheiten, die in Vietnam leben. Wer in die Bergregionen Nordvietnams weiterreisen will, findet hier vorab wertvolle Informationen über Sitten und Gebräuche der



Minoritäten. Am Nachmittag können wir gemeinsam mit dem Referenten die Fotos der vergangenen Tage betrachten.

5. Tag - Van Long Nationalpark - Bootstour in der trockenen Halong Bucht

Autofahrt von Hanoi zum Van Long Biotop in der trockenen Halong Bucht im Delta des roten Flusses. Die trockene Halong Bucht, eine der schönsten Landschaften Vietnams besteht aus Zuckerhutbergen in einem Labyrinth kleiner Flüsse. wir unternehmen eine Bootsfahrt durch den Van Long Nationalpark.

Die Ruderboote werden von den Ruderfrauen zum Teil mit den Füßen fortbewegt und durchfahren auch Karststeingrotten. Sie können den Reisbauern am Ufer der Flüsse hautnah bei der Ernte zuschauen. Mit etwas Glück zeigen sich Affen, wilde Bergziegen und Eisvögel, die nach kleinen Fischen tauchen.

Der Van Long Nationalpark wird im Gegensatz zum Tam Coc oder Trang An Nationalpark eher selten von Touristen ausgesucht und ist daher noch ein kleiner Geheimtipp. Im Anschluss an die Bootsfahrt unternehmen wir eine Radtour (wer mag – Ihr Bus ist als Begleitfahrzeug dabei) in der trockenen Halongbucht in der Umgebung des Van Long Nationalparks.

6. Tag - Boots - und Fahrradtouren in der trockenen Halongbucht

Unweit des Tam Coc Nationalparks liegt die Bich Dong Pagode. Ein steiler Weg führt von der Pagode zur grünen Grotte. Hier bietet sich dem Besucher ein unvergleichlicher Blick auf das Meer von grünen Reisfeldern, aus denen die Zuckerhutberge wachsen. Sie besuchen auch die Tempel der ehemaligen Hauptstadt Hoa Lu.

Es erwartet Sie eine weitere Fahrradtour (wer mag) vom Tam Coc Nationalpark zum Vogelreservat Thung Nham. Das Vogelreservat wird bei einer Fahrt mit dem Ruderboot erkundet. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Hanoi.

Am Abend geht es zum Bahnhof der Stadt. Mit dem Nachtexpresszug fahren wir in das Bergland in den äußersten Norden Vietnams an der Grenze zur Volksrepublik China. Übernachtung im Zug (Schlafwagen-Privatenteil).

7. Tag - Ankunft in Lao Cai-Samstagsmarkt der Bergvölker von Pha Long

Früh morgens erreichen wir den Bahnhof von Lao Cai. Zunächst besichtigen wir die imposante Grenzstation und frühstücken anschließend in einem lokalen Restaurant. Hier im äußersten Norden Vietnams leben die meisten der insgesamt 54 ethnischen Bergvölker. Wir fahren nach Pha Long, nur wenige Kilometer von der chinesischen Grenze entfernt. Die Fahrt dauert etwa zwei Stunden.

Die Hauptattraktion in Pha Long ist der Samstagsmarkt der Bergvölker, der touristisch noch kaum erschlossen ist. Der Markt befindet sich auf einem Hügel mit atemberaubendem Blick auf Reisterrassen und Bambuswälder. Die Bergvölker der Hmong, Dzao, Zay, Pa Zi, Tu Zi und Tu Lao tummeln sich auf dem bunten Markt. Im Anschluss an den Marktbesuch fahren wir durch sehr interessante Landschaften in den Ort Bac Ha. Übernachtung in Bac Ha.

8. Tag - Sonntagsmarkt der Bergvölker von Bac Ha – Fahrt nach Sapa

Heute erkunden wir den Sonntagsmarkt in Bac Ha, den größten Bergvölkermarkt im Norden Vietnams. Jeden Sonntag reisen Hunderte Bewohner aus den umliegenden Bergdörfern an, um auf dem Markt ihre Waren feilzubieten. Es gibt auch einen Viehmarkt.

Der Anblick der in traditionellen Trachten gekleideten Minoritäten ist unvergleichbar. Besonders die Blumenhmong mit bunten, blumenbemusterten Trachtenkleidern fallen ins Auge. Außer den Blumenhmong treffen wir hier noch auf Stämme der roten Hmong, Roten Zao, Ha Nhi und Zao Tuyen. Nach dem Mittagessen werden wir durch sehr wundervolle Landschaften in



den ehemaligen französischen Luftkurort Sapa gefahren. Sie sehen den Silberwasserfall und den Tam Trong Bergpass, den höchsten Pass Vietnams mit schönem Blick auf den Mount Fanxipan (3143 M).

9. Tag - Sapa - Wanderung im Ma Tra Valley

Heute unternehmen wir eine Wanderung durch das schöne Ma Tra Tal. Fünf Kilometer südöstlich von Sapa gelegen lockt das Ma Tra Tal Besucher vor allem mit einer atemberaubenden Landschaft und beeindruckenden Reisterrassen. Im frühen 20. Jahrhundert haben die Hmong Bergvölker Ihren Lebensstil geändert. Waren Sie zuvor eine Art Wandervolk haben Sie sich nun sesshaft gemacht und bauten Reisterrassen an um Ihre Lebensmittelversorgung sicherzustellen.

Zum Glück ist das Ma Tra Tal noch nicht dem Massentourismus unterlegen wie bspw. die Täler Cat Cat oder Muong Hoa. Wir wandern bergab und überqueren einen Bach zum gegenüber liegenden Ufer wo wir das schöne Suoi Hai Dorf auf der Spitze einer kleinen Anhöhe aufsuchen. Wir können hier das Alltagsleben der Bergvölker besser kennen und verstehen lernen. Es bieten sich wundervolle Fotomotive.

Im Anschluss wandern wir weiter entlang von Berghängen zum Ma Tra Dorf. Dieser Teil der Wanderung begeistert mit einer fantastischen Landschaft bestehend aus Reisterrassen und Blumenfarmen. Wir besichtigen die Ruine einer französisch-katholischen Kirche, ein Überbleibsel der Kolonialzeit, und werden dann für die Rückfahrt in den Luftkurort Sapa abgeholt.

Der restliche Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am späten Nachmittag können wir gemeinsam die Fotos der vergangenen Tage betrachten.

10. Tag - Coc Ly Markt – Bootsfahrt auf dem Chay Fluss – Busfahrt nach Hanoi

Heute fahren wir zum Coc Ly Bergvölkermarkt. Wir besuchen den Markt mit all seinen bunten, ethnischen Gruppierungen wie den Blumenhmong, Phu La und Dao Tuyen, die sich hier zum Handeln treffen. Vor dem Mittagessen spazieren wir in das nahe gelegene Dorf Sa Kon Ho, in dem Blumenhmong und Black Dao Minderheiten wohnen.

Wir verlassen Coc Ly in Richtung Trung Do, ein Dorf das von der Ta Minderheit bewohnt wird. Ab hier unternehmen wir eine wunderschöne Bootsfahrt flussabwärts auf dem Chay Fluss durch die schöne Berglandschaft. (Vorbehaltlich der Fluss führt nicht zu wenig Wasser). Anschließend geht es im Auto auf der brandneuen Autobahn zurück nach Hanoi. Die Fahrtzeit beträgt etwa vier Stunden. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel.

11. Tag - Ankunft in Hanoi-Haiphong-Cat Ba

Nach dem Frühstück erfolgt die Busfahrt nach Haiphong, der größten Hafenstadt des Landes. Der französisch geprägte Stadtkern ist sehenswert. In der Altstadt besuchen wir den Sat-Markt, die interessanten Gassen rund um den Markt, wo die unterschiedlichsten Waren angeboten werden, und das koloniale Opernhaus (Nha Hat Lon).

Der Nghe Tempel ist einem weiblichen General der Streitkräfte der Trung Schwestern geweiht, die sich gegen die chinesische Besatzungsmacht auflehnten. Im einstigen Versammlungshaus der Gemeinde, Dinh Hang Kenh, befinden sich mehr als 200 Jahre alte Holzreliefs, die noch im Originalzustand belassen sind. Anschließend erfolgt die Überfahrt mit dem Hydrofoil (Speedboot) auf die Insel Cat Ba, wo der Rest des Tages zur freien Verfügung steht.

12. Tag - Cat Ba- Ruhetag

Der ganze Tag steht zur freien Verfügung zur Entspannung am hoteleigenen Strand oder für Erkundungen auf eigene Faust.

13. Tag - Cat Ba-Halongbucht-Dschunkenkreuzfahrt



Nach dem Frühstück brechen wir auf zu einem weiteren Höhepunkt der Reise. Per Boot geht es nach Tuan Chau. Wir erleben das Naturwunder bei einer Kreuzfahrt auf einer traditionellen Holzdschunke. Die Halong Bucht, von den Vietnamesen auch „Bucht des herabsteigenden Drachens“ genannt und als Weltwunder bezeichnet, besteht aus über 3000 Kalksteininseln. Sie ist von der UNO als Weltkulturerbe anerkannt. Ihre Dschunke dümpelt gemütlich durch die atemberaubende Landschaft, vorbei an schwimmenden Dörfern zur nächsten Anlaufstelle, einem hohen Felsen mit einem traumhaften Blick auf die Halongbucht. Der Aufstieg ist recht steil, aber wenn das Wetter mitspielt, wird die Strapaze mit einem imposanten Sonnenuntergang und schönen Fotomotiven belohnt.

14. Tag - Zweiter Tag unserer Dschunkenkreuzfahrt

Der zweite Tag unserer Kreuzfahrt führt uns an diesem Morgen weiter nach Cong Dam. Hier bietet sich die Gelegenheit im Kayak versteckte Lagunen im Nationalpark zu erkunden. Anschließend haben wir Zeit zur Entspannung am einsamen Tra Gioi Strand, wo in der Zwischenzeit unser Barbecue vorbereitet wird.

Nach dem Mittagessen dümpelt unsere Dschunke zum Cong Dam Fischerdorf. Hier bewegen wir uns mit einem alten Ruderboot fort, genau wie die Einheimischen und erfahren alles über das Leben und den Alltag in einem schwimmenden Fischerdorf. Am Abend ankert die Dschunke in Cong Do, wo wir die verbleibende Zeit beim Sonnenuntergang an Bord verbringen.

15. Tag - Halongbucht-Hanoi

Am Vormittag können wir die Kreuzfahrt durch diese herrliche Landschaft noch in vollen Zügen genießen. Wir besuchen weitere Inseln (u.a. Man's Head und Tortoise Island sowie unterirdische Höhlen). Nach dem Brunch an Bord Ihrer Dschunke fahren wir in die östlichen Vororte Hanois. Wir besuchen das Künstlerdorf Dong Ho.

Hier werden im Holzschnittverfahren vor allem Neujahrsbilder (Thanh Tet) mit Glück verheißenden Motiven hergestellt. Auf verschlungenen Wegen, die nur Ortskundige kennen, geht es weiter zum Chua But Thap. Das Heiligtum, einer der zauberhaftesten Tempel im Delta des roten Flusses, erstreckt sich zwischen Reis- und Gemüsefeldern. Am Nachmittag sind wir zurück in Hanoi.

16. Tag - Cu Da-Heimreise

Nach dem Frühstück und Auschecken aus dem Hotel unternehmen wir einen letzten Ausflug nach Cu Da (ca. 40 KM). Cu Da ist ein altes Dorf mit gut erhaltenen Häusern. Das Dorf ist berühmt für die Jahrhunderte alte Kunst der Glasnudelherstellung. Sie beobachten und fotografieren die Handwerker bei der Arbeit und haben Gelegenheit durch den Ort zu flanieren und letzte Eindrücke fest zu halten von den Menschen, den Häusern mit Ihren geschnitzten Holztüren, dem Dorfleben.....

Wir verabschieden uns heute von diesem wunderschönen Land. Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Abends erfolgt der Transfer zum Flughafen für den Heimflug nach Europa.

17. Tag - Willkommen zu Hause

Am frühen Morgen landen wir auf dem Flughafen Frankfurt-Main.

Fotoreisen: Andalusien, Äolische Inseln, China, Cornwall, Costa Rica, Elbsandsteingebirge, Georgien, Grönland, Irland, Island, Kuba, La Palma, Lapland, Lofoten, Masuren, Namibia, New York City, Nordsee, Norwegen, Osttirol, Patagonien, Peru-Bolivien-Chile, Rügen, Schottland, Schweiz, Sizilien, Südtirol, Toscana, Tromsø, USA, Usbekistan, Venedig, Vietnam/Kambodscha, Zürich

Fotoworkshops: Anfänger, Architektur, Available Light, Event Fotografie, Fotobuch, Lightroom, Makro, Panorama, Portrait, Qualität, Reisefotografie

Am Hafen 7, D-25348 Glückstadt
Tel: +49 4124 603544
info@freiraum-fotografie.de
www.freiraum-fotografie.de

Schaffhauserstrasse 105, CH-8302 Kloten
Tel: +41 44 8039360
info@freiraum-fotografie.ch
www.freiraum-fotografie.ch

 **freiraum**
F O T O G R A F I E